

Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

Kostenstellen sind „Orte“ im Unternehmen, an denen Kosten verursacht werden. Sie wird nach Verantwortungsbereichen, räumlichen, funktionalen, aufbauorganisatorischen oder verrechnungstechnischen Aspekten gebildet. Die Kostenstelle ist ein Kostenrechnungsobjekt mit der Aufgabe, die in einem Unternehmensteil, meist einer Abteilung, angefallenen Kosten zu sammeln. Beispiele für funktionale Kostenstellen sind Materialkostenstellen, Fertigungskostenstellen, Forschungs- und Entwicklungskostenstellen, Verwaltungskostenstellen, Vertriebskostenstellen. Im langfristigen Zeitvergleich und durch Plan-Ist-Vergleiche kann die Wirtschaftlichkeit einer Kostenstelle überprüft werden.

▼ Kostenstellen					
Kostenstelle		Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %
2100	Finanzen & Admin.	1.494.926 EUR	1.226.651 EUR	-268.275 EUR	-17,9 %
2200	Personal	6.540.261 EUR	10.674.747 EUR	4.134.485 EUR	63,2 %
3200	Marketing	465.243 EUR	363.312 EUR	-101.930 EUR	-21,9 %
4200	Produkt. Motorraeder	1.386.696 EUR	1.324.421 EUR	-62.275 EUR	-4,5 %
4205	Arbeitsvorbereitung	671.032 EUR	1.129.225 EUR	458.193 EUR	68,3 %
4210	Montage Motorräder	474.925 EUR	549.988 EUR	75.063 EUR	15,8 %

Kostenstellenbericht – SAP CO

Die Bildung von Kostenstellen ist ein typisches betriebswirtschaftliches Optimierungsproblem: Mit zunehmender Anzahl der Kostenstellen erhöht sich die Genauigkeit der Kostenzurechnung, aber auch der Verwaltungsaufwand.

Eine Weiterentwicklung des Kostenstellenkonzepts ist das Profitcenter, das nicht nur mit Kosten, sondern auch mit Erlösen bebucht wird und auf diese Weise erlaubt, die Rentabilität einzelner Geschäftsbereiche zu ermitteln.

Betriebsabrechnung

[illegible]